

Zweigverein: Warnsdorf-Zittau

Datum: 15. Mai 1943.

# Jahresberichts-Bogen 1942/43

## I. Beiträge und Bestand.

A) Der Zweigverein erhebt im Jahre 1943/44 von seinen ortsansässigen Mitgliedern folgende Mitglieds-(Haupt- und Zweigvereins)-Beiträge:

- a) von A-Mitgliedern je 9.-- RM je Jahr Aufnahmegebühr: 5.--  
 b) von B-Mitgliedern je 5.-- RM je Jahr " " 2.50

B) Der Zweigverein besaß Ortsgruppen (Zahlstellen) in Zittau u. Warnsdorf

C) Zahl der Mitglieder } A-Mitglieder männlich 459 B-Mitglieder männlich 56  
 1942/43: } A-Mitglieder weiblich 40 B-Mitglieder weiblich 74

D) mitgezählt die am 31. März 1943 60 hievon beitragsbegünstigt mit { B<sub>1</sub>-Beitrag 44  
 im Wehrdienst stehenden Mitglieder { B<sub>2</sub>-Beitrag 9

## II. Kassenbericht und Vermögensbestand 1942/43, Vorschlag 1943/44.

### A) Kassenbericht 1942/43, Vorschlag 1943/44.

Einnahmen:	Ergebnis 1942/43 RM	Vorschlag 1943/44 RM	Ausgaben:	Ergebnis 1942/43 RM	Vorschlag 1943/44 RM
Mitgliederbeiträge	4898.50	4800	Beiträge an den H. A	2225.80	2200
Hütteneinn. (Brutto)	6642.27	5000	Hütten und Wege	1287.80	2000
Beihilf. d. Gesamtver.	---	---	Tal- od. Jug.-Heime	---	---
Vortragswesen	---	---	Vortragswesen	952.20	900
Sonjt. Veranstaltung	---	---	Sonjt. Veranstaltung	---	---
Darlehens-Aufnahm.	---	---	Darlehens-Zinsen	---	---
Sonstige	---	---	Darlehens-Tilgungen	---	---
Summe	<u>11540.77</u>	<u>9800.--</u>	Sonstige	---	---
			Summe	<u>4465.80</u>	<u>5100</u>

### B) Vermögensstand 31. März 1943 (ohne Hütten, Bücherei usw., doch einschl. aller Rücklagen, z. B. für Hütten u. a.):

Bar	2015	Schulden an Hauptverein	---
Guthaben	39554	Schulden an Mitglieder	---
Wertpapiere	32693	Schulden an Sonstige (..... % Zinsen (Geldgeber?)	---
Sonstiges	---		---

Daher Reinvermögen RM 74362

### III. Der Krieg und die Mitgliedschaft.

Vom 1. April 1942 bis 31. März 1943 wurden verliehen an Mitglieder und Jungmannen:

1. Ritterkreuz des E. K. (einschließlich Steigerungen) ..... mal
2. Deutsches Kreuz in Silber oder Gold . . . . . "
3. E. K. I . . . . . "
4. E. K. II . . . . . "

Es fielen oder starben an Kriegsfolgen vom 1. April 1942 bis 31. März 1943:

..... 2 ..... Mitglieder ..... 3 ..... Jungmannen

### IV. Hüttenbesuchsziffern Winter 1941/42, Sommer 1942 sämtlicher Zweigvereinshötten (auch der privaten Zweigvereinshötten, welche besonders kenntlich zu machen sind):

Hütte	Gesamt-Besucher <sup>1)</sup> (einschließlich Tagesgäste)		davon Nächtigungen <sup>1)</sup>			
	Sommer 1942	Winter 1941/42 <sup>2)</sup>	Sommer 1942		Winter 1941/42 <sup>2)</sup>	
			Mitglieder	Nicht-Mitglieder	Mitglieder	Nicht-Mitglieder
Warnsd.Hütte	1959		688	703	24	10
Zittauer Hütte	1060		432	461	-	-

### V. Jugendheime, Tal- und Mittelgebirgshütten des Zweigvereins (auch außeralpine):

Name und Lage	Belegraum			Zahl der Besucher 1941/42 <sup>1)</sup>	
	Betten	Matr.	Sonst.	AD.-Angehörige	Fremde

### VI. GJ.- Bergfahrtengruppe im DAD. 1941/42.

Zahl der Gruppen ..... 1 ..... Anzahl der Teilnehmer (Inhaber von Jugendgruppenausweisen) des Deutschen Alpenvereins männliche 18 ..... Zahl der Bergfahrtenführer männliche 1 ..... davon aus Kriegsgründen nicht verfügbar: weibliche - weibliche

Von diesen wurden durchgeführt bzw. geleitet:

..... 2 GJ.-Bergfahrtenlehrgänge — Sommer — an 18 Tagen mit insgesamt 9 Teilnehmer  
 ..... 2 " " " — Winter<sup>2)</sup> — " 2 " " " 11 " "

Betätigung (Zahl der Versammlungen, Wanderungen in den Alpen, außerhalb der Alpen), Unfälle u. a.:

6 Heimabende - Unfälle keine

<sup>1)</sup> Hier sind besonders bei den Nächtigungen gewissenhafte und genaueste Angaben Pflicht, weil sie die Grundlage für die Zuteilung markenfreier Zusatzverpflegung bilden. Es muß mit Überprüfung bzw. amtliche Bestätigung durch die Meldebehörden gerechnet werden.

<sup>2)</sup> Winter: die Zeit vom 1. November 1941 bis 1. Mai 1942; bei nur im Sommer bewirtschafteten Hötten die Zeit vom Wirtschaftsjahrschluß 1941 bis zur Wirtschaftseröffnung 1942.

**VII. Jungmannschaft 1942/43.**

Der Zweigverein hat eine (mehrere) Jungmannschaft(en) mit ..... Teilnehmern.

Davon stehen am 31. März 1943 im Wehr- oder Arbeitsdienst: .....

Tätigkeit: ..... **12 Mitglieder der HJ.-Bergfahrtengruppe wären zu einer Jungmannschaft zusammengefaßt worden, sie sind z. RAD u. z. Wehrm. eingezogen worden.**

**VIII. Sonstige bergsteigerische Erziehungs- und Schulungsarbeit** (i. S. d. Rundschr. d. Vereinsführers v. März 1942).

Der Zweig verfügte bis 31. März 1943 über:

	davon aus Kriegsgründen nicht verfügbar:		davon aus Kriegsgründen nicht verfügbar:
1. Geprüfte Lehrwarte B <sub>1</sub> .....	.....	2. Sommerfahrtenleiterinnen <sup>2)</sup> .....	.....
"      "      B <sub>2</sub> <sup>1)</sup> .....	.....	3. Winterfahrtenleiterinnen <sup>2)</sup> .....	.....
"      "      B <sub>3</sub> <sup>1)</sup> <b>1</b> .....	.....	<sup>2)</sup> davon mit DAV.-Prüfung für Sommer und Winter .....	.....
"      "      B <sub>4</sub> <sup>1)</sup> .....	.....	4. nicht geprüfte Fahrtenleiter .....	.....
1) davon als Lehrwarte des DAV. für Sommer- und Winterbergsteigen anerkannt .....	.....	5. nicht geprüfte Fahrtenleiterinnen .....	.....

Davon wurden durchgeführt und geleitet:

..... Ausbildungslehrgänge im Skilauf an .....	Tagen mit insgesamt .....	Teilnehmern.
..... Winter-Schulungsbergfahrten . . . . .	" " " .....	"
<b>38</b> Kletterlehrgänge . . . . .	<b>32</b> " " " <b>232</b> .....	"
..... Sommer-Schulungsbergfahrten . . . . .	" " " .....	"

**IX. Skiabteilungen 1942/43.**

Zahl der Abteilungen ..... Anzahl der Mitglieder .....

Tätigkeit: .....

**X. Sonstige Abteilungen 1942/43** (nicht selbständige Gruppen).

**XI.**

Der Zweigverein (oder seine Untergruppen) gehörte 1942/43 folgenden Vereinen an (Museums- und Büchereifreunde, D. Bergwacht usw.): .....

**XII. Zweigvereinstätigkeit 1942/43.**

**A) Sommer- und Winterbergsteigen** (Zweigvereinsfahrten usw., Aufwendungen für Bergfahrten):  
..... Mitglieder des Zweiges beteiligten sich wiederholt an den Kletterfahrten der HJ.-Gruppe.

**B) Hütten-, Wegebauten und -markierungen 1942/43** (Tätigkeit):  
..... Umfangreiche Ausbesserungsarbeiten an Hüttenwegen und am Krimmler Wasserfallweg.

**C) Veröffentlichungen** (Zweigvereinsnachrichten, Jahresberichte, Karten, Sonstiges):

Der Zweig gab vom 1. April 1942 bis 31. März 1943 ..... mal eigene Nachrichtenblätter mit einer jeweiligen Auflage von ..... Stück und einem Gesamtverbrauch von ..... kg Papier jährlich heraus.

Weitere Veröffentlichungen (Feldpostbriefe, Jahresberichte usw.): .....

D) **Vortragswesen** (wie viele Vorträge?)

6 Vorträge in Zittau, 6 Vorträge in Warnsdorf, 1 in Nixdorf

E) **Sonstige Tätigkeit.**

**XIII. Derwaltung für 1943/44.** (Deutlich schreiben!)

**A) Vorstand (Beirat)**

(Vor-, Suname und Anschrift)

Zweigereinsführer: **Johannes Knobloch, Zittau - Humboldtstraße 15**

Schatzmeister: **bei der Wehrmacht (Herrmann Pietsch, Zittau)**

Sonstige Beiratsmitglieder, für welche der Zweigverein den Bezug des „Nachrichtenblatt für die Zweigvereine“ wünscht (Gruppenführer, Hütten-, Jugend-, Führer-, Schriftwarte u. a.) **Walter Richter, Niedergrund b. Warnsdorf (stellv. Vorsitzender); Siegfried Schmidt, Zittau-Juststr. 8 (Zweigjgdwart); Fritz Probst, Zittau-Marschnerstr. 14 und Willi Schmidt, Zittau-Äußere Weberstr. 57 (Hüttenwarte der Zittauer und Warnsdorfer Hütte).**

Die Nachrichtenblätter für die Zweigvereine werden für Zweigvereinsführer und Schatzmeister ohne Bestellung, für die übrigen oben genannten Beiratsmitglieder aber nur bei ausdrücklicher Bestellung geliefert. Die Belieferung möglichst aller Sachwarte ist erwünscht. Bezugspreis hierfür wird nicht berechnet.

**B) Name und Anschrift der am 31. März 1943 bestehenden Gruppen** (nach §§ 4/5, Abf. 5 bzw. § 11/II, Abf. 4 der Satzungen des Zweiges:

**C) Geschäftsstelle des Zweigvereins: Zittau, Humboldtstraße 15**

Alle Zuschriften\*) in Zweigvereinsangelegenheiten sind zu richten an:

**Oberlehrer Johannes Knobloch, Zittau - Humboldtstraße 15**

Der Zweig ist fernmündlich erreichbar über Amt **Zittau / Sachsen** Nr. 3229

Sür den Zweigverein: **Warnsdorf - Zittau**

*Johannes Knobloch*  
Zweigereinsführer.



*bei der Wehrmacht!*  
Schatzmeister.

\*) In Kassenangelegenheiten verkehrt der DA. in der Regel nur mit dem Schatzmeister.

29. März 1943  
18966

An die  
Vereinsführung des DAV - Innsbruck.

a) Der Zweig Warnsdorf-Zittau

ist fernmündlich erreichbar mit:

Ruf-Nr. 3229 Amt: Zittau i. Sachsen

Es meldet sich sodann: J. Knobloch

~~Geschäftsstelle~~ <sup>x)</sup> - Zweigführer <sup>x)</sup> oder

Beiratsmitglied <sup>x)</sup> namens: Fritz Probst

erreichbar Ruf-Nr. 2393 Amt: Zittau

x) Nicht Zutreffendes streichen!

b) ~~Die Schutzhütte~~ \_\_\_\_\_

~~ist fernmündlich erreichbar mit:~~

~~Ruf-Nr.: \_\_\_\_\_ Amt: \_\_\_\_\_~~

Datum:

Unterschrift:

Zittau, den 28.3.1943

*J. Knobloch*

